

DTB-Musiktagung

9. bis 10. April 2022
Frankfurt am Main

Lindner Hotel & Sports Academy
Otto-Fleck-Schneise 8

Musik und
Spielmannswesen 

Liebe Musikerinnen und Musiker,

was hält uns eigentlich zusammen? Als erstes wird das Gemeinschaftserlebnis genannt, noch vor dem Musik machen, so sagt eine Studie. Das zeigt wie wichtig uns die Begegnung miteinander ist. Landestreffen, Meisterschaften und Lehrgänge auf Landesebene dienen auch immer dem persönlichen Kontakt und der Pflege von Freundschaften.

Deshalb organisieren wir zum ersten Mal die DTB-Musiktagung vom 8. bis zum 10. April 2022 in Frankfurt am Main. Am 8. April beginnen wir mit der Bundestagung des Technischen Komitees Musik und Spielmannswesen. Landesfachwarte, Jugendfachwarte und die Mitglieder des Technischen Komitees tauschen sich hier aus und debattieren gemeinsam über wichtige Anliegen der Turnermusikfamilie.

Anschließend haben alle Führungskräfte aus dem Fachgebiet Musik und Spielmannswesen die Möglichkeit an zwei Tagen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zu erleben, welches aus Vorträgen und einem Netzwerkabend mit einem Ensemblekonzert des Blasorchesters der SKV Mörfelden besteht.

Ich würde mich freuen, Euch alle bei der DTB-Musiktagung in Frankfurt am Main begrüßen zu können.

Für das Technische Komitee Musik und Spielmannswesen

*Holger Scheel
TK-Vorsitzender*

Zielgruppe

Führungskräfte aus dem Fachgebiet Musik und Spielmannswesen, Landesfachwarte*innen, Gaufachwarte*innen, Vereinsvorsitzende, Dirigenten*innen, Stabführer*innen, Abteilungsleiter*innen, Übungsleiter*innen, Registerführer*innen, Jugendleiter*innen



Wer gestaltet und organisiert eigentlich die Jugendarbeit in meinem Musikverein, die Erwachsenen oder die Jugendlichen selbst? Das Jugendorchester als Startpunkt ehrenamtlichen Engagements. Klassischer Vereinsvorstand vs. moderne Teamorganisation, welche Möglichkeiten gibt es einen Verein zu organisieren und seine Mitglieder einzubinden? Zeitungsartikel, Facebook-Post oder TikTok-Video: Warum es sinnvoll sein kann, ein klassisches Amt auf mehrere Schultern zu verteilen.

Ehrenamt, Wahl und mehrjährige Verpflichtung: Setzen wir die Einstiegs-hürden für das Engagement zu hoch an? Mithelfen als Selbstverständlichkeit vermittelt Michael den Teil-

nehmenden. Ein großartiges nächstes Konzert, anstatt etwas aufzubauen für die Ewigkeit: eine realistische und dennoch erfüllende Erwartungshaltung als Grundlage des eigenen Engagements.

Michael ist als Klarinettist in der hessischen Turnermusik aufgewachsen. Er absolvierte ein Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie in Mainz. In dieser Zeit wurde er besonders geprägt durch mehrjährigen Dirigierunterricht bei Markus Theinert. Als Dirigent hat er verschiedene Blasorchester geleitet, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Er hat außerdem verschiedene Jugendlehrgänge in der hessischen Turnermusik als Dozent mitgestaltet.

Von 2018 bis 2020 war er im Orchestermanagement der Bielefelder Philharmoniker tätig, wo er interessante Einblicke in die Arbeitsweisen eines Profiorchesters gewinnen konnte. 2021 hat er die Geschäftsführung am Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz übernommen, wo Laienmusiker jeden Alters ausgebildet werden.

Yamaha Harmony Director: Das japanische Geheimnis

Rolf Hinrichs

Samstag, 9. April 2022, 14:00-15:00 Uhr

Japanische Blasorchester sind weltberühmt für ihre lupenreine Intonation und fein abgestimmte Klangmischung, sowie das makellose Zusammenspiel und rhythmische Präzision. Ein Aspekt hinter diesem Geheimnis ist der Einsatz des Yamaha Harmony Director in fast jeder Schule. Rolf Hinrichs wird Ihnen erläutern und demonstrieren, wie dieses einzigartige Gerät Ihnen bei der Orchesterarbeit und Blasorchester-Schulung helfen kann, diese grundlegenden Parameter des guten Musizierens zu verstehen und zu trainieren.



Mit dem Harmony Director können Sie den Unterschied zwischen gleichstufiger und reiner Stimmung demonstrieren und den Musikern zeigen, wie ihre individuellen Töne in die Harmonie eingepasst werden. Statt mit Worten die Theorie zu vermitteln, erreichen Sie durch Hörbeispiele ein tieferes Verständnis von Stimmung und Intonation. Das ist aber längst nicht alles...

Rolf ist Blasorchester-Dirigent und Beauftragter für Blasmusik im Niedersächsischen Turnerbund. Er hat Klarinette als Hauptinstrument gelernt, 4 Jahre im Marinemusikkorps seiner Heimatstadt Wilhelmshaven gespielt und war Solo-Klarinettist im Bundesorchester des DTB. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Juror der BDMV. Beruflich ist Rolf Hinrichs seit 35 Jahren Produktmanager für Orchesterinstrumente der Firma Yamaha Music Europe GmbH und hat darüber hinaus vielfältige Kontakte zu Musikverlagen, Komponisten und namhaften professionellen Musikern.

Bläserklassen

Gernot Breitschuh

Samstag, 9. April 2022, 15:30-16:30 Uhr



Im Jahr 1996 wurde man in Deutschland auf eine Idee aufmerksam, die in Nordamerika damals bereits weite Verbreitung gefunden hatte: das Erlernen von Musikinstrumenten im Klassenverband an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen.

Die Firma Yamaha Music erkannte das Potenzial dieser Idee auch für Deutschland und steht seitdem bis heute für die Verbreitung dieses Konzepts unter der Bezeichnung „BläserKlasse“. Was hierzulande also als Musikunterricht begann, ist längst auch Realität in Musikvereinen, wenn es um den Nachwuchs geht. Musik-

vereinen stehen dabei viele Möglichkeiten der Umsetzung einer BläserKlasse zur Auswahl, sei es in Kooperation mit Grundschulen oder als Erwachsenen-BläserKlasse. Was eine Kooperation bedeutet, was bei der Umsetzung bedacht werden sollte und welche Perspektiven sich bieten, wird in diesem Vortrag behandelt.

Gernot ist Referent für Schulmusik bei Yamaha Music Europe GmbH. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Beratung von allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen und Musikvereinen bei der Gründung von BläserKlassen. Ausgehend von der Kernfrage „Was ist das Beste für die Schülerinnen und Schüler?“ findet er gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort kompromissfähige Lösungen. Gernot Breitschuh führt regelmäßig Workshops für Lehrerinnen und Lehrer und natürlich Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz durch.

Agile Probenarbeit

Steffen Wardemann

Samstag, 9. April 2022, 15:30-16:30 Uhr

Stelle dir vor, dein ganzes Orchester hat ein klares Ziel vor Augen und ist bereit, dieses Ziel fokussiert und selbstorganisiert zu erreichen, wobei du als Dirigent*in/Registerführer*in die Funktion eines Coaches und nicht einer alleinwissenden Führungsperson erfüllst und alle Beteiligten ihr Bestes geben und ihre Potentiale entfalten können. Um alle Musizierenden in einem Orchester aktiv in den Prozess der Probenarbeit zu integrieren, solltest du genau diesen Akteuren das Vertrauen geschenkt, sich mit ihren Stärken einzubringen. Mut, Offenheit, Respekt



und Fokus sind dabei u.a. entscheidende Werte, die in deinem Orchester mit den richtigen Methoden wachsen können.

In meinen Workshops und im Coaching für Dirigent*innen und Registerführer*innen möchte ich dir Wege zeigen, wie selbstorganisierende Teams (Register/Sätze) auch in deinem Orchester gemeinsam ihr Üben verbessern, sich Ziele setzen und erreichen, sowie sich motiviert und aktiv in der Probenarbeit zu engagieren.

Steffen lebt seine Leidenschaft zur Musik und teilt diese gerne mit unterschiedlichen Orchestern. Als Dirigent begleitet er verschiedene Musikvereine erfolgreich zu Konzerten und Auftritten und möchte die Musizierenden zu einem spielfreudigen und qualitativen Musikerlebnis führen. Hierbei versteht sich der Musiklehrer und Juror als Prozessbegleiter und möchte mit den Orchestern gemeinsam eine Interpretation entwickeln. Ein Großteil seiner Tätigkeiten konzentriert sich auf die Arbeit als Dozent, in den Themengebieten „Klang und Intonation“, „Spieltechnik für Blechbläser“, „Probenpädagogik“.

Mehrgenerationenorchester

Rosi Gehrman

Samstag, 9. April 2022, 17:00-18:00 Uhr



Rosi stellt in Ihrem Vortrag die grundlegende Frage, ob ein Orchester unbedingt in Altersklassen eingeteilt werden muss – oder vielleicht doch nicht? Sie wird folgende Fragen thematisieren und Euch einen Einblick in das Modell eines Mehrgenerationenorchesters geben.

Gibt es in einem Mehrgenerationen Orchester großes Konkurrenzdenken zwischen jüngeren und älteren Musiker*innen oder doch Entwicklungen die für Alle positiv sind? Lernen ältere von jüngeren Musiker*innen oder umgekehrt? (Umgang mit unserer digitalen Welt, Respekt und Toleranz). Wie sieht es mit den musikalischen Stilrichtungen aus?

Ich freue mich, meine Erfahrungen und Erlebnisse, die ich in den letzten Jahren erleben durfte vorzustellen und zu diskutieren.

Rosi begann ihre musikalische Laufbahn im Saarland auf der Blockflöte und anschließend auf der Spielmannsflöte im Spielmannszug TV Püttlingen. In den folgenden Jahren erwarb sie an der Turner-Musik-Akademie in Bad Gandersheim die C-Lizenz zur Instrumental Ausbildung für Flöte, die Wertungsrichterlizenz der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und das Zertifikat für Klassenmusizieren der Yamaha Bläserklassen.

Weiterhin hat Rosi an diversen Instrumentalworkshops für Flöte (z.B. bei Prof. Andrea Lieberknecht) und Dirigentenfortbildungskursen bei Traver Ford in Göteborg teilgenommen. Sie leitet den Fachbereich Musik des Niedersächsischen Turner-Bundes und ist für die Organisation und Durchführung der Orchester-/Instrumentalworkshops und Prüfungslehrgänge sowie für die beiden NTB-Auswahlorchester Spielleute und Blasorchester verantwortlich.

Bodypercussion

Daniel Kemminer

Samstag, 9. April 2022, 17:00-18:00 Uhr

Bodypercussion ist – neben dem Singen – eine der ursprünglichsten und natürlichsten Formen des Musizierens. Bei der Bodypercussion wird mit dem Körper als Instrument, das immer und jedem zur Verfügung steht, musiziert. Mit allen Körperteilen können Sounds und Rhythmen erzeugt werden und es kann auch ohne Notenkenntnisse bzw. Instrumentaltechnik rhythmisch musiziert werden, wobei gleichzeitig kleine Choreografien entstehen.

Bodypercussion trainiert dadurch nicht nur das Rhythmusgefühl, sondern ebenso die Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit, das Gedächtnis, die Selbstwahrnehmung und die Kommunikationsfähigkeit in der Gruppe.

Im Workshop werden wir uns dem Thema - nach einer kurzen Einführung - vor allem praktisch musizierend nähern und verschiedene Einsatzszenarios für Bodypercussion ausprobieren.

*Daniel studierte zunächst Musikwissenschaften und dann Lehramt Musik an der HfMT Köln und unterrichtete anschließend Musik am Gymnasium in Bonn. Er war als Sänger mit Vokalensembles auf Tour, arrangierte gleichzeitig die Konzertprogramme und war Mitgründer des Ensembles Garage und des Künstlerkollektivs gRoBA. Als Pianist begleitete er Kabarettist*innen, unter anderem Eckart von Hirschhausen. Seit 2011 veröffentlicht er regelmäßig kleine Kompositionen mit instrumentalpädagogischem Schwerpunkt im SCHOTT-Verlag. 2017 wechselte er vom Gymnasium an die HfMDK Frankfurt am Main und unterrichtet dort Arrangieren, improvisierte Liedbegleitung und Ensemblearbeit. Seinen Schwerpunkt bilden dabei verschiedene Formen des Klassen-/Gruppenmusizierens mit und ohne Instrumente.*



Wertungsmusizieren

Norbert Straub

Sonntag, 10. April 2022, 09:00-10:00 Uhr



Deutschland sucht die Superband!

Muss sich ein Juror heutzutage mit Dieter Bohlen oder Heidi Klum messen lassen, um anerkannt zu werden? Sind die kleinen Prinzessinnen oder Prinzen mit Helikoptereltern über alle Kritik erhaben oder lässt sich ein Barockteenager in der dritten Selbstverwirklichungsphase noch etwas sagen? Ganz so schlimm ist es in Wirklichkeit nicht, mit positivem Denken und großem Erfahrungsschatz ist viel zu retten. Lassen sie sich in die Welt eines Jurors entführen und lernen Tricks und Tipps für ein erfolgreiches Wertungsmusizieren.

Norbert ist Klarinettist, Oboist und Blasorchesterdirigent, B–Absolvent der Bläserakademie Sachsen und hat über 30 Jahre Jurorerfahrung unter anderem als Internationaler Juror der Bundesakademie Trossingen. Im DTB ist er Beauftragter für Wertungsmusizieren. Norbert ist verheiratet, hat zwei Kinder, ein Hund, bezeichnet sich als Perfektionist und Meister des letzten Drückers.

Vereinsdemokratie

Steffen Opitz

Samstag, 9. April 2022, 09:00-10:00 Uhr

Demokratie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Zusammenlebens, Entscheidungen Eures Vorstandes für Euer Vereinsleben ebenfalls. Aus einem gemeinsamen Konsens können zukunftsfähige und nachhaltige Entscheidungen getroffen werden. Damit alle Musiker*innen gemeinsam an einem Strang ziehen, sollten sie an den Entscheidungsprozess einbezogen werden.

Als Politikwissenschaftler ist es wichtig, mit Euch gemeinsam zu erarbeiten, wieso Wahlen und Debatten in Euren Vereinen und Abteilungen wichtig sind, Entscheidungen bindend sein sollten und welchen

Erfolg Demokratie für den Verein oder die Band haben kann. In dem Impulsvortrag soll es um Wahlen im Verein und die Mitgliederversammlung gehen.

Steffen studierte Politikwissenschaft im Master an der Universität Wien. Im Studium legte er einen Schwerpunkt in Verwaltungsreformen, wozu die Digitalisierung und Automatisierung von Verfahren gehören. Für ihn sind gemeinsame Entscheidungen im Verein eine wichtige Basis für eine stabile Zukunft des Vereins und ein wichtiger Indikator eines funktionierenden Vereinslebens. Steffen engagiert sich neben seiner Vereinsarbeit im Technischen Komitee Musik und Spielmannswesen. Der Politikwissenschaftler ist seit 2002 Spielmann und trainiert den Hettstedter Spielmannszug.



Wie die Musik zu den Turnern kam – ein Rückblick

Holger Scheel

Sonntag, 10. April 2022, 10:30-11:30 Uhr



Im Deutschen Turner-Bund gibt es an die 500 Orchester: Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeien- und Blasorchester. Das ist ziemlich vielseitig und bunt. Aber warum sind Musikerinnen und Musiker in einem Turnverein Mitglied. Ist das eine Sportart oder wie ist diese Besonderheit entstanden?

Die Turnermusik kann auf eine bewegende Geschichte zurückblicken. Mit einer Rückschau auf 175 Jahre Turnermusik, wird die Entwicklung des Spielmannswesens im Deutschen Turnen lebhaft erzählt.

Rückblicke und das Bewusstsein für die Tradition sind ein wichtiger Pfeiler für eine aussichtsreiche Zukunft.

Holger ist seit 52 Jahren Turnerspielmann. Von 1980 bis 1985 hat er sich als Landesjugendfachwart für Musik und Spielmannswesen im Westfälischen Turnerbund engagiert. Seit 2015 ist er im Technischen Komitee Musik und Spielmannswesen im Deutschen Turner-Bund aktiv, 2018 wurde er zum Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt.

Das leicht erlernbare Notenschreibprogramm PriMus ermöglicht nicht nur verlagsreifen Notensatz, sondern es bietet auch viele Sonderfunktionen für die Belange der Musikvereine und Blaskapellen.

PriMus
Notensatz genial einfach

Mit der brandneuen Version 2.0 kommen zahlreiche Funktionen dazu. Im Vortrag werden wir unter anderem sehen:

- automatische Spielhilfen für Blasinstrumente
- blitzschnelle Formatierung auch auf das Marschformat
- Behandlung transponierender Instrumente intuitiv gelöst
- Anschluß an Scanprogramm zur Übernahme gedruckter Noten
- Import aller wichtigen Formate aus dem Internet
- freie Gestaltung von Unterrichtsblättern und Übungssammlungen
- Liedtextautomatiken

Christof hat Schulmusik, Mathematik und Mechanik studiert. Er promovierte 1996 in Mechanik. Mit der Notation und Musiksoftware beschäftigt er sich nebenberuflich seit 1987. Ab 1996 erfolgt die kommerzielle Entwicklung und Vertrieb von Musiksoftware. Seit 2001 widmet sich Christof der Entwicklung des Notensatzprogramms PriMus, dessen Fertigstellung und Erstveröffentlichung erfolgte im Jahre 2007 (PriMus 1).

Kosten je Teilnehmer

Mitglieder aus DTB-Vereinen

€ 15,00 Tagespass Samstag – inklusive Abendessen

€ 10,00 Tagespass Sonntag – inklusive Mittag

€ 20,00 Tagespass KOMBITICKET Samstag und Sonntag – inklusive Abendessen und Konzert am Samstag sowie Mittag am Sonntag

Sonstige interessierte Teilnehmer*innen

€ 20,00 Tagespass Samstag – inklusive Abendessen

€ 15,00 Tagespass Sonntag – inklusive Mittagessen

€ 30,00 Tagespass KOMBITICKET Samstag und Sonntag – inklusive Abendessen und Konzert am Samstag sowie Mittag am Sonntag

Übernachtung

Es gibt ein **Selbstabrufkontingent** im Lindner Hotel & Sports Academy für alle Teilnehmenden. Kontakt für die Reservierung unter 069/339 968- 444 oder info.sportsacademy@lindner.de mit dem Stichwort der Veranstaltung „DTB-Musiktagung“.

Einzelzimmer € 71,00 pro Zimmer/Nacht inklusive Frühstück

Doppelzimmer € 111,00 pro Zimmer/Nacht inklusive Frühstück

Die abgerufenen Zimmer können bis 24 Stunden vor Anreise kostenfrei storniert werden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das GymNet, das Online-Buchungssystem des Deutschen Turner-Bundes. Teilnehmer*innen können sich unter www.dtb-gymnet.de kostenlos registrieren und anschließend die Veranstaltung buchen. [Link direkt zur Veranstaltung](#)

Meldeschluss ist 15.03.2022. Ein Rücktritt/eine Stornierung muss schriftlich vorgenommen werden. Nach dem Meldeschluss sind 100 Prozent des Rechnungsbetrages zu zahlen.

Adresse/Kontakt

Deutscher Turner-Bund e. V.
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main

Mail: turnermusik.wettbewerbe@dtb.de
Web: www.dtb.de/turnermusik
Instagram: [instagram.com/dtbturnermusik/](https://www.instagram.com/dtbturnermusik/)
Facebook: [facebook.com/turnermusiker/](https://www.facebook.com/turnermusiker/)